

###USER_address###

heute greifen wir in den VBIO-News das Thema Ernährung und Wissenschaft auf und beleuchten den Zusammenhang von Kaffee und Klima, das Mikrobiom von Äpfeln und Ölkürbissen und die Steigerung der Gedächtnisleistung durch einen Naturstoff.

Wie wirkt sich der Klimawandel auf den Kaffeeanbau in Afrika aus? Nicht nur auf den Geschmack, auch auf die Wirtschaft in den betroffenen Ländern. Dem universellen Apfel-Mikrobiom und den Auswirkungen der Mikrobiom-gesteuerten Züchtung von Ölkürbissen sind zwei neue Studien aus der Schweiz auf der Spur und liefern damit wichtige Bausteine für Gesundheitsfragen von der Kulturpflanze bis zum Menschen. Und wenn Sie gerne Weizen, Nüsse und Pilze essen, sind Sie auf dem besten Weg Ihr Gedächtnis im Alter zu stärken. Diese Nahrungsmittel enthalten Spermidin, das jetzt in einer Studie gezeigt hat, dass es die kognitiven Leistungen von Mäusen und Fliegen steigern konnte und dies durchaus auch auf den Menschen übertragbar ist.

Auch auf den Menschen übertragbar könnten neueste Erkenntnisse aus der Graumull-Forschung sein. Der Nachwuchs, der es sich bei Mama und Papa bequem macht und sich nicht fortpflanzt, lebt wesentlich kürzer als der reproduktive Nachwuchs - Queen und King - genannt. Wer länger zu Hause bleibt, hat eben auch mehr Stress.

Mit Hilfe von Symbiose-Bakterien schützt der Bienenwolf seinen Nachwuchs vor schädlichen Pilzen. Diese Schutz-Symbiose führt jedoch zum Genverlust beim bakteriellen Partner. Welcher Prozess diesem Genomzerfall zu Grunde liegt, hat jetzt ein internationales Forscherteam untersucht.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der VBIO-News.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News



WISSENSCHAFT

Schutz-Symbiose führt zu Genverlust beim bakteriellen Partner

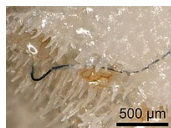
Das Genom der Symbiose-Bakterien von Bienenwölfen, einer Grabwespenart, ist im Begriff, sich auf die wichtige Schutzfunktion zu reduzieren: die Antibiotika-Produktion. Das Genom der Bakterien ist von großem Interesse, um die Evolution und den Prozess der Genomerosion zu verstehen, und um nachzuvollziehen, wie sich die Kooperation und der gegenseitige Nutzen von...

[weiterlesen](#)


WISSENSCHAFT

Die Insektenevolution verlief komplexer als bisher angenommen

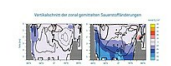
Ein Signalweg der Pathogenabwehr gewann mehrfach unabhängig eine zentrale Funktion bei der Achsenbildung in Insekten

[weiterlesen](#)


WISSENSCHAFT

Mikroplastik in Korallen

Wie Plastik das Leben im Ozean beeinträchtigt, ist eine der drängenden Fragen der Meeresforschung. Mit der Auswirkung von Mikroplastik auf Korallen befasst sich eine neue Studie des Leibniz-Zentrums für Marine Tropenforschung (ZMT).

[weiterlesen](#)


NACHHALTIGKEIT/KLIMA

Langzeitfolgen des Klimawandels - Sauerstoff im Ozean wird noch über Jahrhunderte abnehmen

Einer neuen Studie zur Folge wird der Sauerstoffgehalt in den Ozeanen selbst bei sofortigem Stopp aller CO₂-Emissionen noch über Jahrhunderte hinweg abnehmen. Verantwortlich dafür, so der Autor, Prof. Dr. Andreas Oschlies, vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel seien die Verlangsamung der Ozeanzirkulation und die fortschreitende Erwärmung tieferer...

[weiterlesen](#)


WISSENSCHAFT

Stressfreies Leben als Queen und King

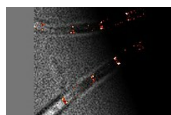
Warum sich mit eigenem Nachwuchs stressen, wenn man bequem bei Mama und Papa bleiben kann - so könnte es bei Graumullen sein. Ist es aber nicht: Tatsächlich werden die reproduktiven Tiere einer Familie - Queen und King genannt - wesentlich älter als ihre nicht-reproduktiven Nachkommen, die ihr Leben mit den Eltern verbringen. Ein Zoologen-Team der Universität...

[weiterlesen](#)


NACHHALTIGKEIT/KLIMA

Kleine Kraftpakete: Wie Rifforganismen den Folgen des Klimawandels widerstehen können

Eine neue Untersuchung tropischer Foraminiferen zeigt, wie diese kalkbildenden Einzeller auf Ozeanversauerung und -erwärmung reagieren. Die Meeresgeökologin Dr. Marleen Stühr vom Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung (ZMT) in Bremen leitete die Studie und schließt aus den Ergebnissen, dass die winzigen Rifforganismen den Bedingungen widerstehen könnten, wie sie...

[weiterlesen](#)


WISSENSCHAFT

Live bei der Zellteilung zugeschaut

Neue Erkenntnisse über bakterielle Zellteilungsmechanismen am Beispiel des Modellorganismus *Bacillus subtilis* liefert jetzt ein Forschungsteam aus der Mikrobiologie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

[weiterlesen](#)


WISSENSCHAFT

Spermidin verbessert die Gedächtnisleistung

Spermidin ist eine natürliche Substanz, die unter anderem in Weizenkeimen, Nüssen und Pilzen enthalten ist, aber auch im menschlichen Körper vorkommt. Sie verlängert das Leben von Zellen und hat positive Effekte auf den Alterungsprozess des Gehirns. Letzteres konnten Forscherinnen der Universität Graz, der Freien Universität Berlin und der Medizinischen Universität...

[weiterlesen](#)


NACHHALTIGKEIT/KLIMA

Der Klimawandel macht es schwieriger, eine gute Tasse Kaffee zu bekommen

Äthiopien könnte in Zukunft weniger besonders hochwertigen Kaffee und mehr durchschnittliche, eher fade schmeckende Sorten erzeugen. Das ist das Ergebnis einer neuen Studie eines internationalen Forschungsteams, das die Auswirkungen des Klimawandels auf Afrikas größtes Anbaugebiet für Kaffee untersucht hat. Ihre Ergebnisse sind sowohl für die Millionen von Kleinbauern...

[weiterlesen](#)


WISSENSCHAFT

Von Äpfeln und Ölkürbissen: Neues aus der Mikrobiomforschung

Wie sehr die Zusammensetzung des Mikrobioms von Äpfeln und Ölkürbissen von der Geographie des Standortes abhängt und welche Erkenntnisse sich daraus für Züchtung, Gesundheit und Haltbarkeit der Früchte ableiten lassen, zeigen zwei aktuelle Publikationen von Forschenden der TU Graz.

› Weitere News finden Sie unter www.vbio.de/aktuelles

Impressum:

VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG)
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Karl-Josef Dietz, Bielefeld (Präsident)
PD Dr. Christian Lindermayr, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNv: 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

Wenn Sie den VBIO-Newsletter (an: **##USER_email##**) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen. Nutzen Sie bitte diesen Abmeldelink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall direkt beim Absender ab.

